

Ardorfer

Bild des Slotters

Montag, den 17.05.2009

Der SRC Ostfriesland auf dem Sommerfest bei Opel Schmidt in Wilhelmshaven !



Das Sommerfest der Firma Opel Schmidt mit seinen ca. 20000 Besuchern ist schon seit Jahren eine der Großveranstaltungen in Wilhelmshaven.

Der SRC-Ostfriesland wird wie im letzten Jahr wieder mit seiner mobilen Holz-Slot-Bahn und einem Infostand vertreten sein. Termin ist der 6. und 7. Juni 2009.

Weiter auf Seite 4.

MINI-Z MEETING 2009

Am 09.05.2009 veranstaltete der SRC-Ostfriesland das erste Mini-Z Meeting in Norddeutschland. Dieses Treffen soll die Mini-Z Rennserie speziell hier im Weser Ems Gebiet bekannter machen und den einen oder anderen Interessierten begeistern. Schöne Karossen in ca. 1:28 in großer Auswahl und kleinem Preis. Die Autos sind ja vom Kosten/Bauaufwand ganz interessant für Neueinsteiger oder auch Interessierte aus dem 1:32 er Bereich. So wurde dann zum Treffen nach Ardorf gerufen und 7 Teams a 2 Fahrer kamen zum 3 Stunden Teamrennen.

Weiter auf Seite 2



<http://www.src-ostfriesland.de/>

Automatischer Vorschub RSV

für die Hudy-Schleifmaschine !



Die Entwicklungsabteilung von **OLLISLOT** hat wieder was interessantes ausgebrütet !

TOP AKTUELL !

Weiter auf Seite 4.

Vorankündigung !!!



600 Runden

Infos unter www.src-ostfriesland.de



1. Mini-Z Meeting in Norddeutschland !

Zum ersten Mal veranstaltete der SRC-Ostfriesland ein Mini-Z-Meeting. Seinerzeit durch den Besuch von Mini-Z Guru Ralf Steinetz angeregt, sollte dieses Meeting das Thema Mini-Z im Norddeutschen Slotracing klarstellen.

Die Vorgaben waren einfach:

„Fun“ stand auf dem Programm, und so wurde jedem „Ardorfer-Ossi“ ein Gastfahrer an die Seite gestellt. Keine Auswahl an leistungsorientierten Paaren. Für kleines Startgeld nach Ardorf fahren und drei Stunden Fahrzeit war garantiert. Die Eckdaten stimmten freudig ein.

Am Freitag wurden die Mini-Z Boliden auf Performance gebracht. Zum späten Zeitpunkt reiste das Team Scuderia-Rosso mit Team-Bus und kompletter Begleitung an. Aber um 23.30 Uhr ist in Ardorf noch nicht Schluss. So wurden noch Reifen getestet und die letzten Zehntel im Ardorfer MDF gesucht. Um Halb Zwei war dann erst einmal Schluss.

Am Samstag waren die Frühaufsteher unterwegs. Langsam füllte sich das Geläuf bei bestem Wetter sowie frischem Kaffee und Brötchen. Bei den Teampaarungen gab es keine Schwierigkeiten und das Motto „Fun“ wurde von jedem, trotz strikter Einhaltung des Reglements, verstanden.



Dank professioneller Vorbereitung hatte Teamleader Ollislot seine Komparsen auch ins passende Outfit gesteckt:

Die Mini-Zlotters fuhren mit T-Shirt-Werbung „Fun-Cup und Team-Caps“. Da staunten dann doch die restlichen Anwesenden, das Ollislot nichts dem Zufall überlies. Schließlich fuhren in seinem Team keine geringeren als Max und Ralf Rieger. Es schien aber als wenn Max und Olli die T-Shirts vertauscht hätten ;-))) Es wurde das einzige Gruppe C Auto, ein Mazda 787 eingesetzt. Auf einem Plafit Fahrwerk unterwegs, konnte sich allerdings kein Vorteil zeigen.

Die anderen Teams im Detail:

Der oft sehr schnelle Frank (Schleifer) Penning stellte das Team N.C.C.S und bekam Verstärkung von Michael Werner einem 1:32 Fan und Bekannter von Halb-Ostfriese Mario Kreim. Michael sichtlich beeindruckt von der Größe des Ostfrieslandrings. Sie fuhren einen Martini dekorierten Enzo mit passendem Getränk.

Das A-Team bestand aus Lokalmatador Jens Herden sowie DOW/Carrera Profi Kai Reinhard vom SRC Weser-Ems auf DTM Audi. Eine gute Kombination aus allen - wie sich später zeigen sollte.

Klaus Brendel verpflichtete Jochen Alber (SRC-Weser-Ems) für sein Team Frankonia Racing.

Im Rennen waren sie dann so schnell unterwegs das der Heckspoiler das Weite suchte. Oder war es doch ein Unfall ??Dies war dann auch der einzige Karosseriedefekt des Tages.

Das Team ohne Heimvorteil (JJ Racing) bildete dann J.J. und Thomas Kosolowski vom SRC-Weser Ems. Beide kennen den Ardorfer Track ja schon. Nur der FXX hatte manchmal so seine Orientierungsprobleme.

Einen Joker im Ärmel hatte dann Joachim Janssen, seinerzeit DTSW Meister, holte er sich doch Thomas Ukena, ehem.SRC-Mitglied, ins Team ZETT 009. Und zusammen mit dem Aston Martin auf Plafit Super 24 war hier wohl ein Favoritenteam am Werk.

Das 7. Team bildete der immer schneller werdende Ardorfer DTSW Profi Michael Tjardes und der ebenfalls vom SRC-Weser-Ems kommende Thorsten Meyer. Der Teamname Maximum Mini Z und ein 360 er Ferrari sollten es reißen.

Zur Unterhaltung der Mannschaft wurde dann eine Quali gestartet, die jeweils von dem Gastfahrer der jeweiligen Teams gefahren wurde.

Ergebnis der Quali:

1.ZETT 009	10,085
2.A-Team	10,384
3.J.J.Racing	10,434
4.Mini Zlotters	10,537
5.Maximum Z	10,548
6.N.C.C.S.	10,787
7.Frankonia Racing	11,047

Ja der Uke hat den Ardorfer Track nicht verlernt. Eine 10,0 war schon eine Hausnummer. Jochen Alber vom Frankonia Team dagegen ließ es locker angehen, wollte er dem Teamchef Klaus noch etwas Pause bis zum Rennstart gönnen.Und 1 Sekunde bei einer 50 Meter Bahn ist ja auch nicht sooo viel ;-)).

Nach den ersten Runden war die Masse doch sehr erstaunt. Die Abflüge hielten sich in Grenzen, die Boliden fuhren sehr sicher um den Parcours. Es stellte sich schnell heraus, das nicht nur die Abflüge, sondern schon der ein oder andere Quersteher für Positionsverluste führte.

Der Stand nach dem ersten Durchgang:

- 1.ZETT 009 509,17 Runden
- 2.A-Team 494,94 Runden
- 3.N.C.C.S. 492,96 Runden
- 4. Maximum Z 489,52 Runden
- 5. J.J.Racing 485,17 Runden
- 6. Mini Zlotters 482,27 Runden
- 7.Frankonia Racing 469,46 Runden



Diese Gruppe hatte sichtlich ihren Spaß beim 1. Mini-Z Meeting beim SRC-Ostfriesland.

Der zweite Durchgang gestaltete sich genauso relaxt. Obwohl die Reifen drei Stunden lang ohne Überarbeitung durchhalten mussten. In der Pause war nur etwas frisch machen des Boliden, aber nicht der Reifen erlaubt. Manch Falten rief dies auf die Stirn der Beteiligten. Aber, die Autos blieben fahrbar und büßten kaum Zeit ein. Das Feld rutschte näher zusammen und es wurde eng und spannend. 2 Teams nahmen sich noch die erlaubte Schrauberpause und kassierten dafür je 3 Runden Abzug. Gelöste Schrauben am Fahrwerk machten ein Weiterfahren nicht möglich.

Und der jüngste Teilnehmer Max sorgte bei Oldie Klaus für die eine oder andere Schweißperle auf der hohen Stirn. Auf Trapp gehalten hat der „Kleine“ mich, war auch sein Kommentar. Dank des „südländischen Temperaments“ konnte Klaus damit souverän umgehen.

Stand der Dinge nach dem 2. Durchgang und auch das Endergebnis:

- 1.ZETT 009 1013,54 Runden
- 2.A-Team 988,41 Runden
- 3.N.C.C.S. 985,42 Runden
- 4.Maximum Z 967,99 Runden
- 5.J.J.Racing 965,79 Runden
- 6.Mini Zlotters 955,31 Runden
- 7.Frankonia Racing 933,93 Runden



Das Starterfeld !



Platz 1
ZETT 009



Platz 2
A-Team



Platz 3
N.C.C.S.



Platz 4
Maximum Mini Z



Platz 5
J.J.Racing



Platz 6
Mini Zlotters



Platz 7
Frankonia
Racing

Als Debütveranstaltung darf durchaus das Wort „gelingen“ genannt werden. Bunte Fahrzeuge, super gefinisht, zu fahren wie gute DSC Fahrzeuge und nur ein abgebrochener Spoiler, damit kann man leben. Ein paar Änderungen wird es bei der Fortführung geben. Aber dazu später mehr. Die angereisten Junggesellen durften sich leider nicht an den schönen Ostfriesinnen satt sehen. Sie wurden diesmal leider unter Verschluss gehalten. Vielleicht waren sie auch nur zu erschöpft, da natürlich der Schmandkuchen und andere Köstlichkeiten angeboten wurden. Der ein oder Andere behauptete sogar, das er nur wegen dem Catering angereist wäre. Für die Ausgelassenheit der Stimmung tat dies keinen Abbruch.

So geht ein Dank an die kompletten Ardorfer, die namentlich sind:

Olli, Frank, Jens, Klaus, Joachim und Michael, die es mit je einem Gast-Fahrer einen ganzen Nachmittag ausgehalten haben und so für einen wunderschönen Renntag gesorgt haben. Großen Respekt für seinen Besuch in Ardorf verdient auch Michael Werner, für seine doch weite Anreise. Die Scuderia-Rosso fuhr noch ans Wasser, um das „Familienevent“ komplett zu machen. Max sprach noch im Schlaf und es sah aus, als wenn er immer noch den Regler in der Hand hat und

.....
Eine Wiederholung der Veranstaltung wurde von allen anwesenden Teilnehmern begrüßt. Desweiteren wurde über die Durchführung eines Cups mit den befreundeten Clubs aus dem norddeutschen Raum nachgedacht. Es ist auf jeden Fall jeder gerne eingeladen mal bei einem Mini-Z Rennen (oder auch andere Klassen) beim SRC-Ostfriesland reinzuschauen.
Rennbericht : Ralf R. & Olli W.

Sommerfest bei Opel Schmidt in Wilhelmshaven

Am 06. und 07.06.2009 steigt wieder das große Sommerfest in Wilhelmshaven/Ebkeriege. Hier wird der SRC-Ostfriesland wieder einen Infostand incl. seiner 3 Spur Mobilbahn aufbauen. Dann können einige der 20000 Besucher ihr Fahrkönnen mit 1:24 er DTM Autos versuchen und sich gleichzeitig über den SRC-Ostfriesland informieren. Es wird wieder mit großem Andrang an der Mobilbahn gerechnet. Nebenbei gibt es noch eine kleine Ausstellung versch. Scale-Slotcars nebst Zubehör zum Slotracing. Also wer in der Nähe ist, kann ja mal reinschauen. Die Jungs vom SRC-O würden sich freuen.

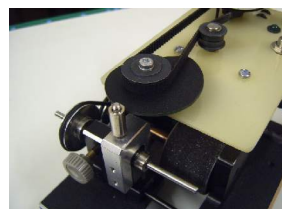
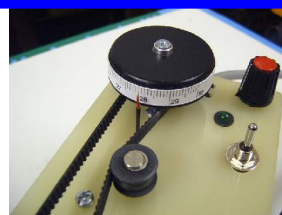


Automatischer Vorschub für die Hudy Reifenschleifmaschine

von **OLLISLOT**

Das Ziel war es, sich nicht mehr mit dem langwierigen „runterschleifen“ der Reifen zu beschäftigen. Außerdem werden beide Räder exakt mit dem gleichem Rhythmus und ohne besondere Erwärmung geschliffen. Endlich kann man sich anderen Dingen widmen während die Reifen auf Maß geschliffen werden.

Den Showeffekt gibt es sogar gratis dazu.:-)) Weitere Infos unter olmedi@t-online.de



Ein Getriebemotor übernimmt zeitgesteuert über einen Excenter den Vorschub. Die Pausenzeit lässt sich je nach Reifenmaterial über ein Poti einstellen, so das der Reifen ohne große Erwärmung gleichmäßig runtergeschliffen wird.